



## Pressemitteilung (223)

### Landeshauptstadt München beim Klimaschutz-Wettbewerb ausgezeichnet

(12.11.2010) Mit dem Titel „Fahrradaktivste Stadt“ ist die Landeshauptstadt München am Donnerstagabend, 11. November, bei der Preisverleihung des Wettbewerbs „Stadtradeln – Unser Stadt fährt Rad!“ im Alten Rathaus in Hannover ausgezeichnet worden. Die 41 Münchner Teams sicherten sich mit mehr als 168.000 geradelten Kilometern den ersten Platz. Insgesamt traten rund 13.000 Radlerinnen und Radler, darunter knapp 530 Mitglieder der kommunalen Parlamente aus 60 Städten und Gemeinden während der Aktion für den Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs kräftig in die Pedale. Sie erstrampelten in der Zeit von Juni bis Mitte Oktober gemeinsam über 2,35 Millionen Kilometer. Symbolisch haben sie somit den Äquator knapp 60 Mal umrundet und im Vergleich zur Autofahrt fast 340 Tonnen Kohlendioxid eingespart – Rekord beim Stadtradeln. In Hannover überreichte Joachim Lorenz, Vorsitzender des Klima-Bündnisses, jetzt die Auszeichnungen an zwölf Städte in vier Kategorien.

„Als Vorsitzender des Klima-Bündnisses, das den Wettbewerb organisiert hat, könnte ich mir den Preis eigentlich selbst übergeben“, sagte Lorenz, der auch als Vertreter der Landeshauptstadt München nach Hannover gereist war, augenzwinkernd. Er übergab die Auszeichnung „Fahrradaktivste Stadt“ daher an eine weitere Vertreterin der Landeshauptstadt. Hep Monatzeder, Bürgermeister und Schirmherr der Aktion Stadtradeln 2010 in München freut sich über die Auszeichnung: „Radeln steht für pure Lebensfreude und ist ein zentraler Baustein für München als Metropole der Nachhaltigkeit; entsprechend ehrgeizig sind unsere Ziele: Wir wollen Fahrradfahren künftig noch stärker zu einem selbstverständlichen Teil der Identität und des positiven Lebensgefühls in München und zu einem zentralen Element einer neuen, nachhaltigen Mobilitätskultur machen - der Titel 'Fahrradaktivste Stadt' ist uns dabei Ansporn und Belohnung zugleich.“ In der Kategorie Fahrradaktivste Stadt/Gemeinde mit den meisten Kilometern pro Teilnehmerin und Teilnehmer machten Schorndorf, Much und Rutesheim das Rennen. In Schorndorf legten die Radlerinnen und Radler durchschnittlich 335 Kilometer mit dem Rad zurück. In der Kategorie Fahrradaktivstes Kommunalparlament sicherte sich Schönaich Platz eins. Dort beteiligten sich fast 90 Prozent der Gemeinderatsmitglieder am Stadtradeln. Landshut und Moosburg belegten den zweiten und dritten Platz. In der Kategorie Fahrradaktivste Stadt/Gemeinde mit den meisten Radkilometern pro Einwohnerin und Einwohner konnte Schönaich mit 6,84 Kilometern wiederum punkten, gefolgt von Weilheim in Oberbayern und Meldorf.

In den teilnehmenden Kommunen wurde kräftig für das Klima in die Pedale getreten und eifrig für das Radfahren im Alltag geworben. In Weilheim in Oberbayern haben fast 200 Schülerinnen und

Schüler für den Agenda Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“ Plakate gefertigt, die überall in der Stadt ausgehängt wurden. Die Stadt Wernigerode weihte einen Radweg entlang der alten Bundesstraße 6 nach Benzingerode ein, für den sie jahrelang gekämpft hatte. In Kaiserslautern organisierte der ADFC Kreisverband Kaiserslautern Radtouren speziell für den Städtewettbewerb. „Dies zeigt deutlich: Radfahren ist auch ein gesellschaftliches Statement geworden“, sagte Lorenz und fügte hinzu: „Mit diesem Engagement können wir insbesondere auch auf lokaler Ebene etwas fürs Weltklima bewegen.“

Stadtradeln ist eine vom Klima-Bündnis nach Nürnberger Vorbild entwickelte Kampagne zur Förderung des Radverkehrs und zum Klimaschutz. Die Aktion wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie vom Umweltbundesamt gefördert und von den Firmen ORTLIEB, STEVENS, PAUL LANGE & CO., WSM, STÖHR Metalltechnologie, SCHWALBE, WEBARKADEN sowie dem Medienpartner UmweltBriefe – Der kommunale Infodienst unterstützt. Der Wettbewerb ist offizieller Partner der europaweiten Kampagne Sustainable Energy Europe (Nachhaltige Energie für Europa), einer Initiative der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Intelligente Energie – Europa. Prominente Unterstützer der Aktion sind ZDF-Wettermoderatorin Inge Niedek und Klima-Experte Dieter Walch.

#### **Teilnehmende Städte und Gemeinden:**

Aachen, Achim, Ansbach, Augsburg, Bad Kreuznach, Bad Salzuflen, Borna, Erfurt, Ettlingen, Filderstadt, Gauting, Germering, Gochsheim, Gotha, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Griesheim, Hanau, Herrsching am Ammersee, Höslwang, Kaiserslautern, Kehl, Krefeld, Kronshagen, Landau, Landshut, Leipzig, Löhne, Leonberg, Mannheim, Meldorf, Moosburg, Much, Mühldorf am Inn, München, Neumarkt i.d.OPf., Nürnberg, Offenbach am Main, Potsdam, Rheinberg, Rosenheim, Rostock, Röthlein, Rüsselsheim, Rutesheim, Schönaich/Württ., Schorndorf, Schwebheim, Sennfeld, Speyer, Stadelcken-Elsheim, Starnberg, Staßfurt, Traunstein, Waiblingen, Weilheim i.OB, Wernigerode, Wipperfürth, Worms und Würzburg.

#### **Klima-Bündnis e.V.**

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ ist das größte thematische Städtenetzwerk in Europa. Seit 20 Jahren unterstützt es die über 1.500 Mitglieder bei der Erreichung ihrer Selbstverpflichtung, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Das Klima-Bündnis berät Städte und Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzstrategien und entwickelte anerkannte Werkzeuge zur einheitlichen Erfassung des Energieverbrauches und der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Infos unter [www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)